

## Blinded By The Light: YoungPeople Chor & Band im Planetarium Bochum

VON MARTINA WEINEM

Während sich das Planetarium allmählich verdunkelt, stimmen YoungPeople Chor & Band die Zuschauer mit dem Gospel „Only By Grace“ auf die bevorstehende musikalische Sternenreise ein. Bereits zum dritten Mal hat Chorleiter Rainer Stemmermann mit dem Chor ein Exklusivprogramm für den Auftritt im Bochumer Planetarium einstudiert und den titelgebenden Song extra neu arrangiert. Dreimal spielen die 30 Sängerinnen und ihre 5köpfige Band an dieser Wochenende ihr Konzert, und dreimal ist das Haus ausverkauft.

YoungPeople Chor & Band verstehen die große Kunst, zwischen Gospel, Pop- und Jazz eine glaubwürdige Verbindung zu schaffen und gleichzeitig anrührende Inhalte zu vermitteln: Während sie mit „Wenn du schläfst“ eine Popballade intonieren, geht am Horizont der Sternenkuppel die Erde auf. Als imposante, aber auch schutzbedürftige Heimat schwebt sie langsam kreisend über den Köpfen des Publikums.

In der Dunkelheit des Rundsaals, der nur durch die langsam vorüberziehenden Sterne sparsam erhellt wird, ist das Zusammenspiel eine besondere Herausforderung für Musiker und Chor. Die wenigen Fingerzeige, die Rainer Stemmermann ne-



ben seinem Klavierspiel gibt, werden von Chor und Band schon vorausgeahnt. Hier bewährt sich die jahrelange Zusammenarbeit von Many Miketta (Bass), Gernot Ristow (Gitarre), Ralf Bazzanella (Saxophon) und Stefan Grafers (Schlagzeug) mit Chorleiter und Chor. Vollkommen souverän meistern sie die besonderen Bedingungen der kleinen Bühne, so dass sich das Publikum entspannt der Musik und der Sternenshow hingeben kann.

Als der Chor das samische „Mu Ruktu Lea Mu Vaimmus“ anstimmt,

flirren fluoreszierende Polarlichter über den Planetariumshimmel. Das Stück verliert sich in Meeresrauschen; und während noch die Wellen an die nordischen Strände schlagen, wechselt die Stimmung mit „Reaching Heaven“ zu jener Zuversicht, die so typisch ist für diesen Chor. Das Publikum darf sich noch etwas tiefer in seine Sitzschalen sinken lassen und genießen.

Mit „Run To You“ folgt ein Song der texanischen A-capella-Formation Pentatonix. Der dynamisch auf- und abschwellende Gesang ist Sehnsucht und Vorwärtsdrängen;

steigert sich, bis der Klang im offenen Raum zu verharren scheint. Aufgefangen wird die gespannte Stille schließlich vom Titelsong „Blinded By The Light“: spektakulär eröffnet von der Band und Ralf Bazzanellas Saxophonsolo, mit dem er Druck aufbaut, den der Chor nahtlos aufnimmt und in eine rhythmische Form übernimmt. Die Füße im Publikum wippen, während die Sonne als riesiger Feuerball minutenlang am Himmel steht.

Mit „You Raise Me Up“ und „Heaven“ schließen sich zwei wunderbar gefühlvolle Kompositionen

an - von den Sängerinnen und Sängern so einfühlsam gesungen, dass sanfte Schauer über den Körper huschen. Wie bei einem Schneegestöber in schwarzer Nacht stieben derweil Millionen Sterne vorbei; eine minutenlange Fahrt durch die Endlosigkeit des Weltalls. Schließlich führt dieser Flug zurück in Richtung Heimat. Am östlichen Horizont geht langsam der Mond auf, während der Chor unisono und sehr zart das „Abendlied“ von Matthias Claudius anstimmt. Das Arrangement von Rainer Stemmermann nutzt ungewohnte Klänge und harmonische Wendungen, um neue Räume zu öffnen, ohne dabei aufdringlich zu sein. Der Gesang fächert sich vierstimmig auf und entwickelt in der dritten Strophe überraschend eine sehnsuchtsvolle, völlig neue und von sanften Saxophonlinien umspielte Melodie, bevor er in eine klassische, feierlich anmutende Form zurückfindet.

Das reggaehaft rhythmisierte „Marvellous“ und reichlich Applaus beenden die Vorführung. Als Zugabe im nun wieder erleuchteten Saal spielen YoungPeople Chor & Band das temporeiche „My Lighthouse“, dessen wechselnde Klatschrhythmen das Publikum wieder ins Hier und Jetzt holen und den Abend in einer vergnügten Atmosphäre ausklingen lassen. (Bochum, 19.1.2019)